

AUSBILDUNG

Symposien und Workshops

7. Internationales Rettungshundesymposium

30.04. – 04.05.1997

Wien – Vösendorf, A

Erstmals hat die IRO in Eigenregie ein Symposium organisiert, da der ursprüngliche Ausrichter, die Österreichische Rettungshundebrigade, kurzfristig absagte.

Insgesamt sind 196 Teilnehmer aus den Ländern Australien, Belgien, Deutschland, Dänemark, Finnland, Griechenland, Island, Italien, Kanada, Niederlande, Norwegen, Neuseeland, Österreich, Schweiz, Schweden, Spanien, Slowenien und USA der Einladung nach Österreich gefolgt und haben sich zu dem Symposium im City-Club Hotel in der Nähe Wiens angemeldet.

Die IRO hat außerdem erstmals im Vorfeld des Symposiums eine internationale Trainingswoche im militärischen Übungsgelände „Tritolwerk“, nördlich von Wiener Neustadt, angeboten. Der Andrang zu dieser Ausbildungsveranstaltung übertraf alle Erwartungen und brachte die Organisatoren fast an die Leistungsgrenze. 85 Hundeführer, Beobachter und Ausbildungsleiter aus 14 Ländern nutzten die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und neue Trainingsmethoden auch praktisch kennen zu lernen.

Thema:

DER RETTUNGSHUND IM EINSATZ

„Die nichtstaatlichen und staatlichen Einsatzorganisationen und ihre Zusammenarbeit“

Am Beginn des Symposium stand die Möglichkeit für alle Teilnehmer, das Einsatzgeschehen in ihren NRO kurz zu dokumentieren, dann folgte ein Bericht über die Trainingswoche und anschließend wurden die Themenkreise des eigentlichen Symposiums behandelt:

Referenten:

Bogers Dr.	Jan	NL	Die Schwachstelle im Rettungsteam: Der Hundeführer
Bremer	Christa	D	Die heutige Bedeutung des Rettungshundewesens im Aufgabenkreis der kynologischen Organisationen
Fält Dr.	Lars	S	Das Lesen des Rettungshundes anhand seiner Körpersprache
Fieseler	Alfons	D	Unterschiedliche Aspekte bei der Ausbildung von Diensthunden der Exekutive und Rettungshunden
Friedsam	Gerd	D	Problematik der Zusammenarbeit von staatlichen und privaten Organisationen bei der Katastrophenhilfe
Fürstenhofer	Norbert	A	Internationale Katastrophenhilfe durch staatliche und private Organisationen
Gantenbein	Ruedi	CH	Die Hochgebirgs-Flächensuche
Gibson	Robert	NZ	Der Einsatzleiter der Rettungshundeteams
Holler Dr.	Karin	A	Praktische Erste Hilfe am Hund
Kampenhuber	Franz	A	Die Bedeutung der Fährtenarbeit im Einsatzfall für den Rettungshund und den Diensthund der Exekutive

Kreiner Dr.	Michael	A	Die Möglichkeit der Zusammenarbeit der Militärhunde und der Rettungshunde im Katastropheneinsatz
Konrad Dr.	Heinz	A	Die Arbeit der privaten Rettungshundeorganisationen aus der Sicht der österreichischen Landeswarnzentralen
Kühn Dr.	Isabella	D	Rettungshunde-Einsatz und Rettungshunde-Wettkampf
Necak Prof.	Dusan	SLO	Der Aufbau des Rettungshundewesens in den ehemaligen kommunistischen Ländern
Pernsteiner	Michael	A	Durchführung der Überprüfung von Rettungshunden speziell für den Katastropheneinsatz
Schnyder	Kilian	CH	Das Rettungshundewesen in privaten und staatlichen Einsatzorganisationen
Steinparz	Karl	A	PR-Arbeit im Rettungshundewesen
Strasser	Eberhard	A	Rettungshundearbeit aus internationaler Sicht (speziell FCI - IRO)
Tüchler	Franz	A	Flächensuche und Prüfungsordnung
Ungerer Prof.	Dietrich	D	Prüfungsstress als Training für einsatznahe Ausbildung
Ziemen	Eric	D	Die biologische Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund
Zörner Dr.	Wolfgang	A	Die FCI – IRO - Rettungshunde-Prüfungsordnung und die Praxis des Rettungshundeinsatzes